



Stabsstelle Prävention, Fruchtallee 17, 20259 Hamburg

Frau
Silke Schumacher
Planckstr. 11

22765 Hamburg

Fachstelle der Nordkirche gegen sexualisierte Gewalt
Geschäftsführung der Unterstützungsleistungskommission

Abteilung	Meldung und Intervention
Referent	Rainer Kluck
Durchwahl	+49 40 4321 6769-3
Fax	
E-Mail	rainer.kluck@praevention.nordkirche.de

Unser Zeichen	
Datum	Hamburg, 25. Mai 2021

Aufklärung im Verdachtsfall „Philippus-Kirchengemeinde“ (Hamburg-Horn)

Sehr geehrte Frau Schumacher,

aufgrund der Aussagen der letzten Mails an verschiedene kirchliche Adressaten gehe ich davon aus, dass es erforderlich ist, meine Funktion im Rahmen Ihres Anliegens zu erklären. Ich ersetze dabei selbstverständlich nicht Bischöfin Fehrs, sondern habe die „Geschäftsführung“ der Unterstützungsleistungskommission von Frau Stauff übernommen. Bischöfin Fehrs ist auch weiterhin Vorsitzende der Kommission, weshalb eine „Übergabe“ hier nicht angezeigt ist.

Wenn die Kommission nach Gesprächen mit Betroffenen den Eindruck gewinnt, dass für einen konstruktiven Fortgang möglicherweise Zwischenschritte der Klärung nötig sind, werde ich in der Regel beauftragt, dafür einen Weg zu finden. Das geht über eine formale Geschäftsführung hinaus, insofern ist die Funktion tatsächlich etwas erklärungsbedürftig.

Die gelungenen Aspekte der bisherigen Gespräche sollen dabei keineswegs in Frage gestellt werden. Wie schon von mir mitgeteilt, hat für die Kommission insbesondere Relevanz, was im kirchlichen Kontext an Gewalt und Unrecht geschehen ist. Die besonders in den Texten von Herrn Stahl hergestellten Zusammenhänge mögen für Sie und Ihre gemeinsame Geschichte unzweifelhaft Bedeutung haben, sind im Umfang und in den Schlussfolgerungen von Herrn Stahl für die Kommission jedoch nicht mehr nachzuvollziehen.

Es haben sich aber unterschiedliche Auffassungen gezeigt, auf welchen Sachverhalt sich Ihr Anliegen fokussiert. Durch die aktuelle Zusammenstellung des umfangreichen Mailverkehrs durch Herrn Stahl taucht auf, dass als zentrales Moment einer vielfältigen (38-jährigen) Missbrauchsbiografie die sexuelle Gewalt steht, die Sie als 13-Jährige erlebt haben. Sie geben an,

der bereits verstorbene Pastor D., der Sie 1986 konfirmiert hat, habe Sie vergewaltigt. Sie beschreiben den geistlichen Missbrauch ebenso wie die Förderung der sexuellen Ausbeutung durch Ihre Mutter. Und Sie erwähnen auch die daraus folgende Schwangerschaft bzw. den erzwungenen Abbruch.

Sie erwähnen die (mindestens) Mitwisserschaft durch Pastor R., dem damaligen Kollegen in der Philippus-Kirchengemeinde in Hamburg-Horn. Bischöfin Fehrs hat im Gespräch transparent gemacht, dass sie diesen Pastor persönlich kennt. Das mag eine Prüfung erforderlich machen, ob sich daraus eine Befangenheit ableiten lässt. Das wäre allerdings erst dann relevant, wenn sie Einfluss auf die Vermeidung eines Verfahrens nehmen könnte.

Durch die Veröffentlichung im Mailverkehr sind nun die oben genannten Anhaltspunkte auf einen Fall sexualisierter Gewalt aus der Vertraulichkeit von Seelsorge und Unterstützungsleistungskommission durch Herrn Stahl herausgelöst worden. Nach dem Präventionsgesetz der Nordkirche sind wir nun verpflichtet, zunächst formal zu prüfen, ob ein Verdachtsfall tatsächlich vorliegt und danach ein entsprechendes Verfahren zu eröffnen. Auf eine Entscheidung darüber haben bischöfliche Personen übrigens keinen Einfluss – deshalb entfällt auch künftig die Unterstellung der Befangenheit.

Ich werde Sie über das Ergebnis der Prüfung in Kenntnis setzen und hoffe auf Ihre Unterstützung, den Sachverhalt weiter aufzuklären. Während der Prüfung einer möglichen Aufklärung ruhen die Gespräche mit der Unterstützungsleistungskommission.

Freundliche Grüße

Rainer Kluck (z. Zt. Im Urlaub)



i.A. Rebekka Wöhrmann
Assistenz der Geschäftsführung